

EBERHARD KARLS
**UNIVERSITÄT
TÜBINGEN**



Modulhandbuch
Master of Education
Lehramt Gymnasium
Erweiterungsfach im Hauptfachumfang
Islamische Religionslehre (M.Ed.-EF)

Gültig ab SoSe 2020

Stand: Januar 2019

Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
2. Fachspezifische Anmerkungen	5
2.1. Sprachliche Voraussetzungen	5
2.2. Anwesenheit in Lehrveranstaltungen	5
2.3. Prüfungs- und Studienleistungen	5
3. Studienverlaufsplan	6
3.1 Übersicht nach Modulen	6
4. Modulbeschreibungen	7



1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Das Erweiterungsfach im Fach Islamische Religionslehre (M.Ed.) bietet eine fachwissenschaftliche Vertiefung in den theologischen Disziplinen der Koran- und Hadithwissenschaften, der Glaubenslehre, des Rechts, der Ethik und Philosophie des Islams im Kontext von Geschichte und Gegenwart an. Hinzu kommt eine religionspädagogisch-fachdidaktische Vertiefung. Der Masterstudiengang zeichnet sich durch die enge Verzahnung des fachwissenschaftlichen Studiums mit dem didaktischen Studium aus, was durch Kombinationsseminare gewährleistet werden soll. Dabei werden aus den relevanten Themen theologische Aspekte systematisch, praktisch, philosophisch, historisch und didaktisch reflektiert.

Entsprechend den Empfehlungen des Wissenschaftsrats 2010 tragen die AbsolventInnen des Fachs Islamische Religionslehre zur Etablierung eines diskursiven und dialogfähigen Islams im europäischen Lebenskontext bei. Ihre Aufgabe besteht darin, das kulturelle Erbe und die Gegenwart des Glaubens anhand geeigneter Methoden zu reflektieren und zur religiösen Mündigkeit muslimischer SchülerInnen beizutragen.

Sie

- verfügen über eine umfassende theologisch-religionspädagogische Kompetenz als Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsprozesses, in dem auch die eigene Persönlichkeit und Religiosität im Hinblick auf die zukünftige Berufsrolle als ReligionslehrerIn kritisch reflektiert und weiterentwickelt wird,
- verfügen über die Fähigkeit zum historisch-kritischen Umgang mit den zentralen Quellen des muslimischen Glaubens (Koran und Sunna) und kennen ihre Auslegungs- und Wirkungsgeschichte,
- sind in der Lage, die koranische Überlieferung, die islamisch-theologische Tradition sowie ihren theologischen Gehalt in der Vernetzung mit politischen, sozialen, institutionellen, kulturellen, wissenschaftlichen und intellektuellen Dimensionen und Entwicklungen in Geschichte und Gegenwart darzustellen,
- verfügen über die methodische und theoretische Kompetenz zum Verstehen und zur sachgerechten Darstellung von Weltanschauungen, Religionen und interkultureller Fragestellungen, verbunden mit der Fähigkeit, die vielen Facetten muslimischen Glaubens im Rahmen interreligiöser und interkultureller Problemhorizonte theologisch zur Sprache zu bringen,
- können die vielen Facetten muslimischen Glaubens und ihre wesentlichen Inhalte in ihrem Zusammenhang problemorientiert und gegenwartsbezogen reflektieren und darstellen,
- können die vielen Facetten muslimischen Glaubens in ihrer Relevanz für individual- und sozialetische Fragestellungen reflektieren und im Dialog mit Positionen der philosophischen Ethik und anderer theologischer Ethiken argumentativ vertreten,
- sind in der Lage, sich im Wissen um die eigene muslimische Identität kritisch-konstruktiv mit allen muslimischen Rechtsschulen und Denkschulen auseinanderzusetzen und diese zu verstehen und zu vermitteln,
- verfügen über die Fähigkeit, religionspädagogische Grundfragen im Dialog mit den Bildungswissenschaften zu reflektieren und das Fach Islamische Religionslehre an der Schule und im Kontext der anderen Schulfächer reflektiert zu vertreten,
- können die eigene theologisch-religionspädagogische Kompetenz in die grundlegende Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen sachgerecht einbringen,

- verfügen über ein Problembewusstsein für konkrete Fragen, die sich für muslimisches Leben in Europa stellen und kennen Lösungsansätze,
- sind in der Lage, sich aufgrund ihrer Kenntnisse in religionspädagogischen Modellen, Sozialisationstheorien, Theorien religiöser Entwicklung und der muslimischen Bildungslehre (Qualifikationsergebnisse des Bachelorstudiengangs), im Laufe des Masterstudiengangs pädagogisches Denken und Handeln mit Blick auf religiöse Bildung zu planen und zu begründen,
- sind in der Lage, religionsdidaktische Fragestellungen und Forschungsergebnisse diskutieren und für die Umsetzung im Unterricht fruchtbar machen,
- sind in der Lage, forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln,
- verfügen über hermeneutische Kompetenzen: können die Spannung zwischen materialem Text und menschlichem Geist, zwischen Gemeinschaft als religiösem oder gesellschaftlichem Kollektiv und Individuum als Subjekt und zwischen Tradition und Situation reflektieren,
- können zwischen den Religionen und mit anderen Weltanschauungen und säkularen Gestaltungsansprüchen kommunizieren,
- können geschlechtsbezogene Zuschreibungen kritisch bearbeiten.

2. Fachspezifische Anmerkungen

Für die Zulassung zum M.Ed. Erweiterungsfach ist der erfolgreiche Abschluss des Bachelor of Education für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Tübingen bzw. eines vergleichbaren Studiengangs notwendig. Über die Vergleichbarkeit entscheidet der Prüfungsausschuss. Voraussetzung für den Abschluss des M.Ed.-EF ist der Master of Education für das Lehramt an Gymnasien oder ein vergleichbarer Abschluss.

2.1. Sprachliche Voraussetzungen

Die AbsolventInnen der Islamischen Religionslehre (B.Ed. + M.Ed.) beherrschen die arabische Sprache auf Niveau B2 und haben Kenntnisse in einer weiteren islamrelevanten Sprache (Türkisch, Persisch,...) erworben bzw. nachgewiesen (Niveau A2), die sie zum selbständigen Weiterlernen befähigen.

Der Nachweis der Sprachkenntnisse ist zu Beginn des M.Ed. im Modul M.Ed.-1 zu erbringen, das Besuchen der entsprechenden Sprachkurse bereits im B.Ed. wird jedoch dringen empfohlen. Die Sprachkenntnisse können extern erworben und nachgewiesen werden. Es werden zusätzlich Arabischkurse am ZITh angeboten, die parallel in den ersten vier Semestern besucht werden können. Das Absolvieren des Kurses „Arabisch IV“ gilt als Nachweis der Sprachkenntnisse in Arabisch. Der Besuch von Veranstaltungen zum Spracherwerb ist nicht im Modulhandbuch angegeben, da sie nicht zwangsläufig am ZITh zu absolvieren sind.

Über Anrechnungen von Sprachkenntnissen entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall.

2.2. Anwesenheit in Lehrveranstaltungen

Die Anwesenheit der Studierenden in Seminaren wird erwartet, da sie für den Kompetenzerwerb erforderlich ist.

2.3. Prüfungs- und Studienleistungen

Zur Leistungserbringung im Sinne einer Studienleistung können in der Regel folgende Formen vorgesehen werden: Referat, Rezension, Essay, Präsentation, Gruppenarbeit, Protokoll, Übungsblatt, Übersetzung, Sitzungsgestaltung, Portfolio, etc. Es handelt sich hier um eine unabgeschlossene Sammlung. Diese Formen können auch als Prüfungsleistungen eingesetzt werden.

Zur Leistungsüberprüfung im Sinne einer Prüfungsleistung können in der Regel die o.g. Formen vorgesehen werden sowie folgende weitere: Klausur, Hausarbeit, Praktikumsbericht, Mündliche Prüfung, Projektarbeit, Abschlussarbeit, etc. Es handelt sich hier um eine unabgeschlossene Sammlung. Diese Formen sind aus begrifflichen Gründen nicht als Studienleistung einsetzbar.

3. Studienverlaufsplan

3.1 Übersicht nach Modulen

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	CP
B.Ed.-1	Pflicht	Einführung in die Islamische Theologie	6
B.Ed.-2	Pflicht	Islamische Geschichte	6
B.Ed.-3	Pflicht	Tafsīr und Koranwissenschaften	9
B.Ed.-4	Pflicht	Islamisches Recht	6
B.Ed.-5	Pflicht	Islam und Religionspädagogik I (Grundlegung)	3
B.Ed.-6	Pflicht	Glaubensgrundlagen ('Aqīda)	6
B.Ed.-7	Pflicht	Prophetische Tradition (Hadith)	6
B.Ed.-8	Pflicht	Islam und andere Religionen	6
B.Ed.-9	Pflicht	Systematische Theologie und Philosophie	6
B.Ed.-10	Pflicht	Hermeneutik	6
B.Ed.-11	Pflicht	Islam und Gesellschaft	9
B.Ed.-12	Pflicht	Islam und Mystik (Taṣawwuf)	6
B.Ed.-13	Pflicht	Islam und Religionspädagogik II (Vertiefung)	6
M.Ed.-1	Pflicht	Fachdidaktische und theologische Auswertung des Praxissemesters	4
M.Ed.-2	Wahlpflicht	Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien	7
M.Ed.-3	Wahlpflicht	Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft	7
M.Ed.-4	Wahlpflicht	Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion	(7)
M.Ed.-5	Pflicht	Schulbezogene Vertiefung und Forschung	6
M.Ed.-6	Wahlpflicht	Masterarbeit Islamische Religionslehre	15

Fachdidaktische Inhalte im Umfang von 9 CP verteilen sich auf die Module B.Ed.-5 und B.Ed.-13.

Fachdidaktische Inhalte im Umfang von (mind.) 6 CP verteilen sich auf die Module M.Ed.-1 und M.Ed.-5.

Zwei der Wahlpflichtmodule M.Ed.-2 bis M.Ed.-4 werden fakultativ gewählt.

4. Modulbeschreibungen

Modulnummer: B.Ed.-1	Modultitel: Einführung in die Islamische Theologie		Art des Moduls: Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch		
Lehr- /Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Einführung in das Studium der Islamischen Theologie (2 SWS) 2. Seminar: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Methoden der Islamischen Theologie (2 SWS) <p>Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.</p>		
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Fragestellungen, Zugänge und Perspektiven der Islamischen Theologie und deren Geschichte sowie die verschiedenen Bereiche des theologischen Denkens • Grundkonzepte und Denkinhalte der Islamischen Theologie, die Grundzüge verschiedener Disziplinen der Islamischen Theologie wie etwa Koranexegese, Islamisches Recht, Glaubenslehre, Mystik, Philosophie und rationale Theologie (Kalām) • Aspekte der Debatte über Glaubensfragen in der muslimischen Ideengeschichte • Islamische Theologie als akademische Disziplin im Entstehungszustand • Einblick in das Studium der Islamischen Theologie • Kenntnisse der Zitationsregeln, Schreibprozess, Themenfindung und Themeneingrenzung, wissenschaftliche Literaturrecherche und Literaturverwaltungsprogramme, Recherche in statistischen Datenbanken, Gliederung der wissenschaftlichen Arbeit, Schreiben der Rohfassung und wissenschaftlicher Stil, Dokumentation der verwendeten Quellen sowie mündliche Präsentation der Ergebnisse 		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind mit theologischen Standardwerken vertraut und können sie sich im Rahmen wissenschaftlichen Arbeitens zunutze machen. • Sie können Begriffe der Methodenlehre selbstständig erarbeiten und erklären. • Sie sind mit den gegenwärtigen Methoden der Islamischen Theologie vertraut und in der Lage einzelne Disziplinen und theologische Schulen in einen Gesamtzusammenhang der Ideengeschichte des Islams einzuordnen. 		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote	
		<i>Einführung in das Studium der Islamischen Theologie</i>	V	O	2	3	K		b	100
		<i>Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Methoden der Islamischen Theologie</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-9; B.Ed.-14 Anrechenbar für das Modul: B.A.-2									
Teilnahmevoraussetzungen	-									

Modulnummer: B.Ed.-2	Modultitel: Islamische Geschichte		Art des Moduls: Pflichtmodul						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	1. Vorlesung: Islamische Geschichte (2 SWS) 2. Seminar: Sīra: Leben und Wirken des Propheten (2 SWS) Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die Geschichte des Islams von der vorislamischen Zeit (um 550 n. Chr.) bis zur Gegenwart • Erscheinungsformen der muslimischen Zivilisation in unterschiedlichen Epochen und Kontexten • Schwerpunkt auf historischen Umständen, die zur Herausbildung wesentlicher Denk- und Glaubensströmungen beitrugen • Grundlagen der Biografie des Propheten (Sīra) 								
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage anhand ihres erworbenen Wissens über die Entstehung und Verbreitung des Islams und seiner Geschichte in verschiedenen Epochen und Zivilisationen einzelne historische Ereignisse in den geschichtlichen Kontext einzuordnen. • Sie können Methoden der Geschichtsschreibung darlegen und hinterfragen. • Anhand der erworbenen methodischen Kompetenzen sind sie fähig Auseinandersetzung zwischen muslimischen Glaubensrichtungen und Strömungen zu reflektieren 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Einführung in die Islamische Geschichte und Zivilisation</i>	V	O	2	3	K	90	b	100
	<i>Sira: Leben und Wirken des Propheten</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-9; B.Ed.-14 Anrechenbar für das Modul: B.A.-3								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: B.Ed.-3	Modultitel: Tafsīr und Koranwissenschaften				Art des Moduls: Pflichtmodul				
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 180 h				
Moduldauer	1. Vorlesung: Einführung in Tafsīr und die Koranwissenschaften (2 SWS) 2. Seminar: Koranexegese – Texte zur Koranexegese (2 SWS) 3. Seminar: Koranrezitation (Tağwīd) (2 SWS)								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	1. Vorlesung: Einführung in die Koranwissenschaften (2 SWS) 2. Seminar: Koranexegese – Texte zur Koranexegese (2 SWS) 3. Seminar: Koranrezitation (Tağwīd)/ Themen und Schlüsselkonzepte im Koran (2 SWS) Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung theoretischer Ansätze zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Koran • Einführung in die verschiedenen Koranwissenschaften. • Vorstellung klassischer und zeitgenössischer Koranexegese-Werke • Darlegung zeitgenössischer Diskurse über den Koran 								
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die koranische Offenbarung in ihren historischen Kontext einordnen und die Entstehungs- und Entwicklungsprozesse der Koranexegese und deren Zusammenhang mit anderen Wissenschaften erklären. • Sie sind in der Lage methodische Ansätze in klassischen und modernen Korankommentaren anhand ihres Wissens in den Koranwissenschaften zu reflektieren. • Sie können arabisch-islamische Fachbegriffe und Grundlagen der Koranrezitation praktisch anwenden. • Anhand der erlernten methodischen Ansätze können sie Tafsīr -Werke wie Baiḍāwī, Suyūṭī, Ṭabarī etc. methodisch mit zeitgenössischen Exegese-Werken vergleichen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Einführung in die Koranwissenschaften</i>	V	O	2	3	K	90	b	100
	<i>Koranexegese – Texte zur Koranexegese</i>	S	O	2	3				
	<i>Koranrezitation (Tağwīd)</i>	S	O	2	3				

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-14 Anrechenbar für das Modul: B.A.-5
Teilnahme- voraussetzungen	-

Modulnummer: B.Ed.-4	Modultitel: Islamisches Recht		Art des Moduls: Pflichtmodul						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	1. Vorlesung: Einführung in das Islamische Recht (2 SWS) 2. Seminar: Texte zur Rechtswissenschaft (2 SWS) Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Rechtsquellen, die Rechtsschulen und die Rechtstheorie Vermittlung eines vertieften und reflektierten Wissens über Rechtsterminologie, Entstehung und Entwicklung des Islamischen Rechts und der Rechtsmethodik Darstellung der gegenwärtigen Rechtsfragen und Herausforderungen für Muslime im europäischen Kontext 								
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können Rechtsfragen unter Zuhilfenahme von Rechtsquellen und Methoden der Rechtsfindung nachvollziehen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Ansätze im Bereich des Islamischen Rechts zu bewerten und kennen moderne Ansätze zur Erneuerung der Islamischen Rechts in gegenwärtigen Lebenskontexten. Sie kennen Grundzüge der bundesdeutschen Verfassungsordnung und können diese in Relation zu modernen Ansätzen des Islamischen Rechts setzen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Einführung in das Islamische Recht</i>	V	O	2	3	K	90	b	100
	<i>Texte zur Rechtswissenschaft</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-14 Anrechenbar für das Modul: B.A.-6								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: B.Ed.-5	Modultitel: Islam und Religionspädagogik I (Grundlegung)		Art des Moduls: Pflichtmodul
ECTS-Punkte	3		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 90 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 60 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	1. Vorlesung: Islam und Religionspädagogik I (Grundlegung) (2 SWS) Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.		
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Problematisierung des Religionsbegriffs und des Begriffs Islam • Theologisch-anthropologische Grundlagen religiöser Bildung aus islamisch-religionspädagogischer Perspektive • Religionspädagogik als Wissenschaft • Gesetzliche Grundlagen des Religionsunterrichts • Kompetenzorientierte Bildungspläne • Herausforderungen der Moderne für religiöse Bildung • Der LehrerInnenberuf als Profession 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können den Religionsbegriff geschichtlich einordnen und können Begriffe fachsprachlich für die religionspädagogische Arbeit reflektieren • verfügen über Kenntnisse zu bildungstheoretischen Ansätzen religiöser Bildung aus muslimischer Perspektive • können darstellen, mit welchen Fragen sich die Religionspädagogik beschäftigt, welche Ziele sie verfolgt und welche Forschungsansätze sich entwickelt haben. • können die Entwicklung der ‚Islamischen Religionspädagogik‘ in der deutschen Wissenschaftslandschaft nachvollziehen. • können die gesetzlichen Grundlagen des bekenntnisorientierten Religionsunterrichts in Deutschland erläutern und die Entwicklung sowie die unterschiedlichen Modelle des ‚Islamischen‘ Religionsunterrichts darlegen. • können die Entwicklung der kompetenzorientierten Bildungspläne auf der Grundlage der internationalen Schulleistungsvergleiche und der länderübergreifende Bildungsstandards nachvollziehen und die Genese und den Aufbau des Bildungsplanes für den Islamischen Religionsunterricht in Baden-Württemberg erläutern und für die Verwendung im Unterricht reflektieren. • können die Herausforderungen der Moderne für Religionen in Europa verstehen und mit den spezifischen Herausforderungen, die sich für den Islam zeigen, in Beziehung setzen, sowie die Bedeutung für religiöse Bildung erschließen. • können bildungstheoretische Ansätze aus muslimischer Perspektive zur Lehrerpersönlichkeit und ihrer moralischen und spirituellen Haltung darlegen. • können durch Auseinandersetzung mit Ergebnissen der Lehrerverberufsforschung ihre eigene Lehrerrolle reflektieren. 		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Islam und Religionspädagogik I (Grundlegung)</i>	V	O	2	3	Prtf		b	100
Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-13; B.Ed.-14								
Teilnahmevoraussetzungen	-								
Sonstige Informationen	In diesem Modul werden 3 der 9 ECTS der Fachdidaktik erworben.								

Modulnummer: B.Ed.-6	Modultitel: Glaubensgrundlagen (‘Aqīda)				Art des Moduls: Pflichtmodul				
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 600 h / 4 SWS			Selbststudium: 120 h			
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch								
Lehr- /Lernformen	1. Vorlesung: Einführung in die Glaubensgrundlagen (2 SWS) 2. Seminar: Texte zur Glaubenslehre (2 SWS) Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse und Hintergrundwissen über Geschichte der Islamischen Glaubenslehre. • Themen und Problemfelder der Glaubenslehre: Gotteslehre, Prophetie und Eschatologie. • Das Islamische Glaubensbekenntnis und seine systematische Reflexion. 								
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Arbeitsweise dogmatischer Theologie, ihren Aufbau und ihre grundlegenden Begriffe und Problemstellungen • haben Grundkenntnisse über Geschichte, Schulen und Fragestellungen der Islamischen Glaubenslehre • sind mit der kritischen und konstruktiven Auseinandersetzung mit Glaubensinhalten vertraut 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Einführung in die Glaubensgrundlagen</i>	V	O	2	3	K		b	100
	<i>Texte zur Glaubenslehre</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-14 Anrechenbar für das Modul: B.A.-9								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: B.Ed.-7	Modultitel: Prophetische Tradition (Hadith)		Art des Moduls: Pflichtmodul						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	1. Vorlesung: Einführung in die Hadithüberlieferung und Hadithwissenschaften (2 SWS) 2. Seminar: Texte zur Hadithwissenschaft (2 SWS) Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundkenntnissen und Hintergrundwissen über Geschichte, Methodologie und theologische Bedeutung der Hadithüberlieferung. • Vorstellung der Problematiken, Fragestellungen und Ansätze der theologischen Hadithforschung. • Darlegung der Tendenzen und Ansätze der islamwissenschaftlichen Hadithforschung. • Erörterung der Bedeutung der Hadithüberlieferung im modernen Islam und der aktuellen Herausforderungen an die Hadithwissenschaften. 								
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben einen historisch und methodologisch fundierten Überblick über Literatur, Konzepte und Begriffe der Hadithwissenschaften • können selbstständig mit Hadithliteratur arbeiten und den Hadith als vielfältige Ressource für die islamische Theologie nutzen • verfügen über einen differenzierten und sachlichen Umgang mit der Vielfalt der wissenschaftlichen Zugänge zum Hadith und den entsprechenden Erkenntnisinteressen • können die Akteure zeitgenössischer Ansätze zum Hadith verorten, sowie Hintergründe verstehen und Perspektiven entwickeln 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulinote
	<i>Einführung in die Hadithüberlieferung und Hadithwissenschaften</i>	V	O	2	3	K	90	b	100
	<i>Texte zur Hadithwissenschaft</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-14 Anrechenbar für das Modul: B.A.-8								
Teilnahme- voraussetzungen	-								

Modulnummer: B.Ed.-8	Modultitel: Islam und andere Religionen		Art des Moduls: Pflichtmodul						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch								
Lehr- /Lernformen	1. Seminar: Islam und andere Religionen (2 SWS) 2. Importveranstaltung: (Einführungsveranstaltungen der evangelischen bzw. katholischen Fakultät, vorzugsweise interreligiös) (2 SWS) Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> Vermittlung der Darstellung anderer Religionen nach muslimischer Auffassung, die Darlegung der Annäherung und der Dispute zwischen den Weltreligionen sowie die Erläuterung der Spätantike als Ära der Auseinandersetzung der drei monotheistischen Religionen Einführung in theologische Grundkonzepte und Fragestellungen Überblick über eine (oder mehrere) nichtmuslimische Religionen 								
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage aufgrund ihrer Kenntnisse anderer Religionen konstruktiv in den Dialog mit Angehörigen anderer Religionen zu treten. Sie können Grundfragen und Ansätze anderer Religionen und des Islams aufeinander beziehen und Gemeinsamkeiten und Differenzen darstellen. Sie können moderne Konflikte im Hintergrund ihres erworbenen Wissens einschätzen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Islam und andere Religionen</i>	S	O	2	3	K		b	100
	<i>Importveranstaltung</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-14 Anrechenbar für das Modul: B.A.-16								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: B.Ed.-9	Modultitel: Systematische Theologie und Philosophie		Art des Moduls: Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch		
Lehr- /Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Systematische Theologie und Philosophie (2 SWS) 2. Seminar: Islam und Philosophie (Falsafa) (2 SWS) <p>Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.</p>		
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Betrachtung verschiedener Aspekte der Debatte über Glaubensfragen in der muslimischen Ideengeschichte • Darstellung der Entstehung muslimischer Glaubensrichtungen • Rezeption der griechischen Philosophie durch die islamisch theologischen Schulen • Geschichte des Sufismus, seiner Hauptrichtungen und Gelehrten • Beitrag der auf den Sufismus bezogenen Debatten zur Bereicherung der muslimischen Glaubensgeschichte 		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand der erworbenen methodischen Kompetenzen und des Wissens über Glaubensfragen sind die Studierenden in der Lage Fragen und Problemstellungen bezüglich der Glaubenslehre zu analysieren. • Sie sind in der Lage neue Ansätze zur Erforschung der o.g. Themen darzulegen und in einen ideengeschichtlichen Kontext zu stellen. • Sie können aufgrund der Kenntnis der Konzepte der Rationalität in der Ideengeschichte des Islams gegenwärtige theologische Entwicklungen analysieren und einordnen. • Sie können zwischen den verschiedenen Kalām-Schulen unterscheiden. • Sie können mit Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Islams wertschätzend umgehen. • Sie sind fähig theologische und methodologische Debatten zwischen Gelehrten des Sufismus und Kalām-Gelehrten zu erläutern. • Anhand der erworbenen methodischen Kompetenzen sind sie fähig, Auseinandersetzung zwischen muslimischen Glaubensrichtungen und Strömungen zu reflektieren 		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Systematische Theologie und Philosophie</i>	V	O	2	3	K	90	b	100
	<i>Islam und Philosophie (Falsafa)</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-14 Anrechenbar für das Modul: B.A.-13								
Teilnahmevoraussetzungen	B.Ed.-1; B.Ed.-2								

Modulnummer: B.Ed.-10	Modultitel: Hermeneutik		Art des Moduls: Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar: Analyse religiöser Texte mit literaturwissenschaftlichem Bezug (2 SWS) 2. Seminar: Analyse religiöser Texte mit Alltagsbezug (2 SWS) <p>Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.</p>		
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Betrachtung religiöser Texte und ihre Verortung in ihrem jeweiligen Entstehungs- und Anwendungskontext • Darstellung von Methoden der Textanalyse, wie z.B. Hermeneutik, Kommunikationstheorie, etc. • Bedeutung des Zusammenhangs zwischen Kultur und Religion im Hinblick auf den Umgang mit religiösen Texten • Reflexion der Theorie (Theologie) aus der Empirie (Lebenswirklichkeit) heraus • Darstellung der aus der pluralen Gesellschaft entstehenden theologischen Herausforderungen • Erarbeitung der konfliktären Verhältnisbestimmungen, die sich in Konventionen, Habitus und unbewussten kulturellen Kodierungen des Umfangs mit der Tradition zeigen 		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Texte in Bezug auf ihren Entstehungskontext analysieren und auf neue Kontexte übertragen. • Sie sind in der Lage literaturwissenschaftliche Methoden der Textanalyse auf religiöse Texte anzuwenden und zu reflektieren. • Die Studierenden können einen Bezug zwischen religiösen Texten und dem Alltag herstellen. • Die Studierenden sind in der Lage Fragestellungen aus der Empirie an die Theologie zu formulieren. • Die Studierenden sind in der Lage Forschungsfragen aus dem Alltag zu generieren. • Die Studierenden können die Spannung zwischen materialem Text und menschlichem Geist, zwischen Gemeinschaft als religiösem oder gesellschaftlichem Kollektiv und Individuum als Subjekt und zwischen Tradition und Situation reflektieren. 		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote	
		<i>Analyse religiöser Texte mit literaturwissenschaftlichem Bezug</i>	S	O	2	3	H		b	100
		<i>Analyse religiöser Texte mit Alltagsbezug</i>	Ü	O	2	3				
Verwendbarkeit	-									
Teilnahmevoraussetzungen	-									

Modulnummer: B.Ed.-11	Modultitel: Islam und Gesellschaft		Art des Moduls: Pflichtmodul						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester: Muslimisches Leben in Deutschland Wintersemester: Religionssoziologie Islam und Ethik								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar: Muslimisches Leben in Deutschland (2 SWS) 2. Seminar: Religionssoziologie (2 SWS) 3. Seminar: Islam und Ethik (2 SWS) <p>Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.</p>								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Hintergründe und Strukturen des muslimischen Lebens in Deutschland • Öffentliche Wahrnehmung und Diskurshorizont des Islams in Deutschland • Einblick in die grundlegenden Fragestellungen und Theorien der Religionssoziologie • Soziologische Erklärungen für religiöses Handeln • Funktion von Religion für moderne Gesellschaften • Einblick in die Klassiker der Soziologie • Empirische Ergebnisse religionssoziologischer Untersuchungen zum Leben der Muslime in Europa und Deutschland • Ethikkonzepte klassischer muslimischer TheologInnen • Gegenstandsbereich, Methoden und Erkenntnisziele der Ethik des Islams • Theorien und Anwendungsgebiete gegenwärtiger praktischer Ethik 								
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können aktuelle Debatten und Entwicklungen erkennen, analysieren, verstehen und eigenen Positionen entwickeln. • Sie haben Kenntnisse über Bedingungen und Herausforderungen des muslimischen Lebens in Deutschland. • Die Studierenden können ethische Problemstellungen im interdisziplinären Diskurs reflektieren. • Sie sind in der Lage einen Überblick über die Fragen, Ziele und Methoden der Religionssoziologie zu geben. • Sie sind fähig religionssoziologische Ergebnisse in einen theologischen Kontext zu setzen. • Die Studierenden können ihre erworbenen Kenntnisse der Ethik und der Religionssoziologie für die Religionspädagogik und Theologie des Islams nutzen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Muslimisches Leben in Deutschland</i>	S	O	2	3				

	<i>Religionssoziologie</i>	S	O	2	3	K	90	b	100
	<i>Islam und Ethik</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: B.Ed.-14 Anrechenbar für das Modul: B.A.-14; B.A.-18								
Teilnahme- voraussetzungen	-								

Modulnummer: B.Ed.-12	Modultitel: Islam und Mystik (Taṣawwuf)		Art des Moduls: Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 600 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	<p>3. Vorlesung: Islam, Mystik und Spiritualität (2 SWS) 4. Seminar: Texte zur Spiritualität (2 SWS)</p> <p>Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.</p>		
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über die Geschichte der Mystik (Sufismus) im Islam und der Begrifflichkeiten, Ideen, Systeme und Hauptrichtungen. • Hintergrundwissen zur Methodologie und Hermeneutik der Mystik im Islam in ihrer ganzen Vielfalt. • Biographien und Hagiographien der wichtigsten Persönlichkeiten der Mystik im Islam. • Grundlegende Themen, Problematiken, Fragestellungen und Ansätze der theologischen und islamwissenschaftlichen Mystikforschung in Geschichte und Gegenwart. 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden Phänomene und Begriffe der Mystik im Islam • sind in der Lage, historische und gegenwärtige Ereignisse und Prozesse in den geschichtlichen Kontext einzuordnen • haben Grundkenntnisse über Geschichte und Fragestellungen der theologischen und islamwissenschaftlichen Mystikforschung • sind in der Lage, komplexe Phänomene und Prozesse mit Bezug zu Islam und Mystik im europäischen und deutschen Kontext mittels unterschiedlicher Zugänge zu analysieren • wissen innovative Forschungsfragen in bisher wenig untersuchten Bereichen zu formulieren • können sich eigenständige wissenschaftliche Positionen in einem Forschungsfeld der Mystik des Islams erschließen • wissen inter- und intrareligiöse Konflikte mit Bezug zur Mystik zu reflektieren und Lösungen zu erarbeiten 		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Islam, Mystik und Spiritualität</i>	V	O	2	3	K	90	b	100
	<i>Texte zur Spiritualität</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Anrechenbar für das Modul: B.A.-12								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: B.Ed.-13	Modultitel: Islam und Religionspädagogik II (Vertiefung)		Art des Moduls: Pflichtmodul						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	1. Vorlesung: Islam und Religionspädagogik II (2 SWS) 2. Seminar: Islam und Religionspädagogik II (2 SWS) Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Religionsdidaktik als Wissenschaft • Subjekte religiösen Lernens: Entwicklungspsychologische und sozialisations-theoretische Zugänge zur Religiosität von Kindern und Jugendlichen • Kontexte religiösen Lernens: Umgang mit religiöser Heterogenität, Atheismus und Agnostizismus • Religionsdidaktische Prinzipien und Ansätze • Didaktik der hermeneutischen Erschließung des Korans/ des Hadith im Islamischen Religionsunterricht • Einsatz von Methoden • Interreligiöse und interweltanschauliche Bildung 								
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Religionsdidaktik als Teildisziplin der Religionspädagogik in ihrem Grundverständnis als Wissenschaft verstehen. • können individuelle Religiosität/Areligiosität mit Theorien religiöser Entwicklung in Beziehung setzen und religionsdidaktische Herausforderungen erörtern. • können Gesellschaftstheorien wie Pluralisierung, Individualisierung und Globalisierung zu den Lebenswelten muslimischer Jugendlicher in Beziehung setzen und religionsdidaktische Herausforderungen im Umgang mit Heterogenität reflektieren. • können den Einsatz von religionsdidaktischen Prinzipien und Ansätzen für den Islamischen Religionsunterricht kritisch diskutieren und für die Unterrichtsplanung erschließen. • können exemplarische Aussagen des Korans/des Hadith für die Unterrichtsplanung unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten erschließen. • können exemplarische Themen unter Berücksichtigung interreligiöser und interweltanschaulicher Ansätze für Bildungsprozesse didaktisch erörtern. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Islam und Religionspädagogik II</i>	V	O	2	3	K		b	100

	<i>Islam und Religionspädagogik II</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	-								
Teilnahmevoraussetzungen	B.Ed.-5								
Sonstige Informationen	In diesem Modul werden 6 der 9 ECTS der Fachdidaktik erworben.								

Modulnummer: M.Ed.-1	Modultitel: Fachdidaktische und theologische Auswertung des Praxissemesters				Art des Moduls: Pflichtmodul				
ECTS-Punkte	4								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 120 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 60 h				
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch								
Lehr- /Lernformen	Seminar / Übung Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
Modulinhalt	Fachdidaktische und theologische Auswertung und Nachbereitung des Praxissemesters in Blockveranstaltungen								
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden beschreiben, reflektieren und resümieren fachdidaktisch und theologisch das absolvierte Praxissemester. Sie steigern ihre eigene Selbstreflexion. Sie verfügen über Orientierungswissen bezüglich der Planung, Durchführung und Beurteilung kompetenzorientierten Unterrichts. Die Studierenden können die Heterogenität von Lerngruppen, v.a. in religiöser Hinsicht adäquat berücksichtigen und in Ansätzen entsprechende Methoden einsetzen. Sie verfügen über Kenntnisse der institutionellen, gesellschaftlichen und sozialen Voraussetzungen der islamischen Religionslehre und sind in der Lage, Strukturen religionspädagogischen Handelns zu analysieren und auf der Grundlage professionellen Wissens zu gestalten. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Fachdidaktische Nachbereitung des Praxissemesters</i>	S	O	2	2	kP		ub	
	<i>Theologische Nachbereitung des Praxissemesters</i>	S	O	2	2				
Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: M.Ed.-5; M.Ed.-6								
Teilnahmevoraussetzungen	Praxissemester								

Modulnummer: M.Ed.-2	Modultitel: Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	7								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer	1 - 2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jährlich								
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
Modulinhalt	<p>Fachwissenschaftliche Vertiefung im Bereich interreligiöse Studien. Die fachwissenschaftliche Vertiefung setzt sich zusammen aus drei Veranstaltungen, zwei im Umfang von je 2 ECTS und eine im Umfang von 3 ECTS (mit Modulprüfung). Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Scriptural Reasoning • Sommerakademie in Rom • Diversität, Gender und Religion aus interreligiöser Perspektive • Muslimische Handschriften • Literatur mit religiösen Bezügen • Hermeneutische Methoden • Theologische Anthropologie • Islam and Religious Pluralism 								
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die AbsolventInnen sind in der Lage, anhand wissenschaftlicher Methoden verschiedene Textgattungen aus unterschiedlichen historischen, religiösen und philosophischen Kontexten zu verstehen, zu analysieren und zu reflektieren. • Sie können ihre erworbenen Kenntnisse für zeitgenössische Diskurse nutzbar machen. • Sie können einen kritischen Diskurs zwischen religiöser Transmission und Progression führen. • Sie kennen historische und gegenwärtige Verhältnisbestimmungen zwischen MuslimInnen und religiös „Anderen“ und können sie auf schulische Lehr- und Lernprozesse beziehen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien*</i>	<i>V/S/ Ü/K o</i>	<i>o</i>	<i>6</i>	<i>7</i>	<i>H/K/ Prüf</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: M.Ed.-5; M.Ed.-6 Anrechenbar für das Modul: M.ITEK-8
Teilnahme- voraussetzungen	-

* Nach Wahl der Studierenden werden drei Lehrveranstaltungen entsprechend den oben genannten Beispielen absolviert. Zwei der Lehrveranstaltungen werden im Umfang von je 2 ECTS belegt und eine, in der die Modulprüfung stattfindet, im Umfang von 3 ECTS. Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.

Modulnummer: M.Ed.-3	Modultitel: Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft		Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte	7		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h
Moduldauer	1 - 2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich		
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung, Summerschool Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.		
Modulinhalt	<p>Fachwissenschaftliche Vertiefung im Themenfeld Religion und Gesellschaft, insbesondere die Vertiefung von gesellschaftsrelevanter Fragestellungen. Schnittbereich Religion/Theologie und Gesellschaft.</p> <p>Die fachwissenschaftliche Vertiefung setzt sich zusammen aus drei Veranstaltungen, zwei im Umfang von je 2 ECTS und eine im Umfang von 3 ECTS (mit Modulprüfung). Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staat und Religion • Politische Bildung • Medienbildung und Digitalisierung • Religion und Kunst • Islam und Seelsorge • Veranstaltungen des Weltethos-Instituts • Bildungsphilosophie und Schule (aus dem Philosophischen Seminar) • Zeitgenössische theologische Debatten • Religion, Geschlecht und Sexualität in gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskursen • Intersektionalität 		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können sich aus muslimischer Perspektive mit aktuellen, gesellschaftlichen und kulturellen Themenfeldern in unterschiedlichen Handlungszusammenhängen auseinandersetzen. • Sie sind in der Lage Konflikte, die sich aus Spannungsfeldern der oben genannten Bereiche ergeben zu identifizieren und begründen. • Sie erwerben Erweiterungsperspektiven in gesellschaftlich relevanten Bereichen, die sie befähigen, diese für Lehr- und Lernprozesse zu nutzen. • Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Sachverhalte wiederzugeben und adäquat zu präsentieren sowie eigene Gedanken und Fähigkeiten dazu weiterzuentwickeln. • Sie erwerben Erweiterungsperspektiven in gesellschaftlich relevanten Bereichen, die sie befähigen lösungsorientiert zu arbeiten und zu forschen. • Sie sind in der Lage, Konflikte, die sich aus dem Spannungsfeld Religion und Gesellschaft ergeben zu identifizieren und zu beurteilen. • Sie werden für Fragen der Geschlechtsidentität und Sexualität sensibilisiert und können binäre Konstruktionen und Zuschreibungen von Geschlechtsidentitäten mit besonderem Bezug zu Fragen der Heteronormativität kritisch bearbeiten. 		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft*</i>	V/S/ Ü/K o	o	6	7	H/K/ Prtf	-	b	100
Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: M.Ed.-5; M.Ed.-6 Anrechenbar für das Modul: M.ITEK-9								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

* Nach Wahl der Studierenden werden drei Lehrveranstaltungen entsprechend den oben genannten Beispielen absolviert. Zwei der Lehrveranstaltungen werden im Umfang von je 2 ECTS belegt und eine, in der die Modulprüfung stattfindet, im Umfang von 3 ECTS. Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.

Modulnummer: M.Ed.-4	Modultitel: Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion		Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte	7		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h
Moduldauer	1 - 2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich		
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung, Summerschool Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.		
Modulinhalt	<p>Fachwissenschaftliche Vertiefung der Vielfalt und Möglichkeiten wissenschaftlicher Zugänge zu Religion, insbesondere mit Blick auf die Rolle und Bedeutung von Religion in säkularen Gesellschaften und die damit verbundenen Ebenen der theoretischen Auseinandersetzung.</p> <p>Ausarbeitung der Spezifität der Theologie als wissenschaftlicher Zugang zur Religion im Vergleich und im Verhältnis zu philosophischen und soziologischen Zugängen.</p> <p>Die fachwissenschaftliche Vertiefung setzt sich zusammen aus drei Veranstaltungen, zwei im Umfang von je 2 ECTS und eine im Umfang von 3 ECTS (mit Modulprüfung). Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftstheorien • Wissenschaftstheorien • Religionsphilosophie • Religionskritik • Anthropologie des Säkularismus • Postkoloniale Kritik 		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können sich aus muslimischer Perspektive mit aktuellen, gesellschaftlichen und kulturellen Themenfeldern in unterschiedlichen Handlungszusammenhängen auseinandersetzen. • Sie sind in der Lage Konflikte, die sich aus Spannungsfeldern der oben genannten Bereiche ergeben zu identifizieren und begründen. • Sie erwerben Erweiterungsperspektiven in gesellschaftlich relevanten Bereichen, die sie befähigen, diese für Lehr- und Lernprozesse zu nutzen. • Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Sachverhalte wiederzugeben und adäquat zu präsentieren sowie eigene Gedanken und Fähigkeiten dazu weiterzuentwickeln. • Sie erwerben Erweiterungsperspektiven in gesellschaftlich relevanten Bereichen, die sie befähigen lösungsorientiert zu arbeiten und zu forschen. • Sie sind in der Lage, Konflikte, die sich aus dem Spannungsfeld Religion und Gesellschaft ergeben zu identifizieren und zu beurteilen. 		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion*</i>	V/S/ Ü/K o	O	6	7	H/K/ Prtf	-	b	100
Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: M.Ed.-5; M.Ed.-6 Anrechenbar für das Modul: M.ITEK-10								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

* Nach Wahl der Studierenden werden drei Lehrveranstaltungen entsprechend den oben genannten Beispielen absolviert. Zwei der Lehrveranstaltungen werden im Umfang von je 2 ECTS belegt und eine, in der die Modulprüfung stattfindet, im Umfang von 3 ECTS. Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.

Modulnummer: M.Ed.-5	Modultitel: Schulbezogene Vertiefung und Forschung		Art des Moduls: Pflichtmodul						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch								
Lehr- /Lernformen	<p>4. Seminar: Theologie und Religionspädagogik im Gespräch (2 SWS) 5. Seminar: Aktuelle religionsdidaktische Fragestellungen und Forschungsergebnisse/ Grundlagen des fachdidaktischen Forschens (2 SWS)</p> <p>Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.</p>								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Verzahnung von Fachdidaktik und Fachwissenschaft • Darstellung und Diskussion von aktuellen und ausgewählten religionsdidaktischen Fragestellungen und Forschungsergebnissen • Fokussierung auf die Umsetzung im Unterricht • Grundlagen des fachdidaktischen Forschens 								
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, religionsdidaktische Fragestellungen und Forschungsergebnisse zu diskutieren und für die Umsetzung im Unterricht fruchtbar zu machen. • Sie sind in der Lage, forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln und ggf. im Rahmen einer Masterarbeit zu erforschen. • Sie sind in der Lage, fachwissenschaftliche Inhalte fachdidaktisch umzusetzen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Theologie und Religionspädagogik im Gespräch</i>	S	O	2	2	H		b	100
	<i>Aktuelle religionsdidaktische Fragestellungen und Forschungsergebnisse/ Grundlagen des fachdidaktischen Forschens</i>	S	O	2	4				
Verwendbarkeit	-								
Teilnahmevoraussetzungen	M.Ed.-1 bis M.Ed.-4								

Modulnummer: M.Ed.-6	Modultitel: Masterarbeit Islamische Religionslehre		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	15								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h								
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	-								
Lehr- /Lernformen	Masterarbeit Absprache und Betreuung durch den/die ProfessorIn und DozentIn des ZITh								
Modulinhalt	Im Studiengang Master of Education verfassen die Studierenden eine Masterarbeit in einem ihrer Hauptfächer oder den Bildungswissenschaften. Schwerpunkt der Masterarbeit im Fach Islamische Religionslehre ist die Bearbeitung einer Fragestellung im Rahmen der Islamischen Theologie, die fachwissenschaftliche, fachdidaktische und/oder bildungswissenschaftliche Inhalte kombiniert. Theoretische und empirische Untersuchungen dienen als Fundament für die Masterarbeit.								
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, eine gewählte Forschungsfrage unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden der islamischen Theologie und/oder anderer sozialwissenschaftlicher Bereiche selbständig zu erforschen. Sie können eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit größeren Umfangs abfassen. Sie sind in der Lage, die vorhandene Forschungsliteratur zum gewählten Thema eigenständig zu recherchieren und in angemessener Weise zu würdigen. Die Studierenden können aus der Quellenlage und eigenen Forschung erste eigene Forschungsergebnisse synthetisieren Sie können den Arbeitsprozess und das Ergebnis sach- und fachgerecht fundiert präsentieren. Sie können religionspädagogische Anregungen aus dem fachwissenschaftlichen Bereich ableiten. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Masterarbeit Islamische Religionslehre</i>	-	F	-	15	H		b	100
Verwendbarkeit	-								
Teilnahmevoraussetzungen	M.Ed.-1 bis M.Ed.-4								